

So passt

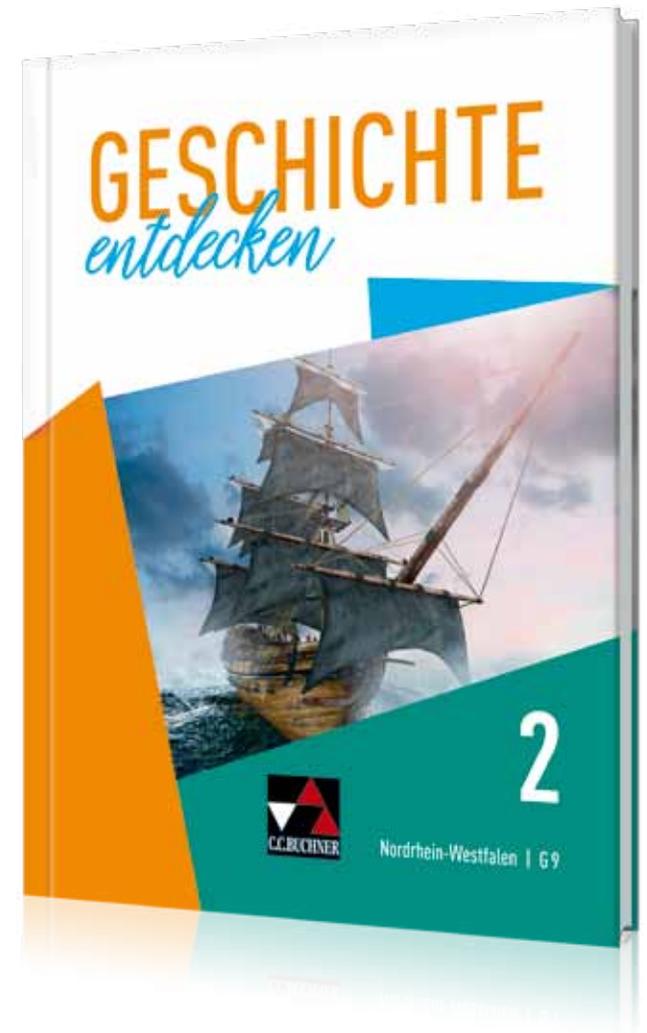
# GESCHICHTE *entdecken*

– Nordrhein-Westfalen (G9)  
auf den neuen Kernlehrplan für die  
Sekundarstufe I

Band 2

Vom Mittelalter bis zum Deutschen Kaiserreich

ISBN: 978-3-661-31032-9



ca. 13 Std.	<b>Kapitel 1: Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter</b>				
	Abgedeckte Kompetenzen des KLP NRW G9 / 2019	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> </ul>	<p>Spanien unter muslimischer Herrschaft</p> <p>Lebenswelt Burg</p> <p>Zusammenleben von Menschen im Mittelalter</p> <p>Kulturkontakte</p>	<p><b>Auftakt:</b> Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter</p>	10/11	<p>Leitfiguren aktivieren zu Beginn der jeweiligen Kapitel und auf den Einzelseiten grundlegende Fragestellungen. Hier werden besonders bauliche und gesellschaftliche Aspekte in den Blick genommen.</p> <p>Das Symbol  weist den jeweiligen Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW aus und zeigt so den SuS, dass sie hier eine Medienkompetenz (hier informieren und recherchieren) erwerben oder trainieren (A 3).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>	<p>Städte im Mittelalter</p> <p>Zusammentreffen von Kulturen infolge der Kreuzzüge</p>	<p><b>Orientierung in Raum und Zeit:</b> Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter</p>	12/13	<p>Der Kompetenzkasten „In diesem Kapitel lernst du“ ermöglicht den SuS eine Reflexion des eigenen Lernzuwachses. Anhand der Karte D2 lässt sich MK 5 für historische Karten einüben (A 3). Die Methode wurde in Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 176-189, S. 90f. eingeführt. A 4 aktiviert SK 5.</p> <p>A 1 und A 2 schließen insbesondere durch Anbindung an die sozioökonomischen Lebensbedingungen in der Stadt an die Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung an.</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>stellen Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen (UK 3)</li> </ul>	<p>Ständegesellschaft</p>	<p><b>Die Gesellschaft des Mittelalters</b></p>	14/15	<p>Dieses Kapitel ist als Wiederholung der Lebenswelten in der Ständegesellschaft angelegt (Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 176-189): Die dort vermittelten wichtigen Grundlagen (konkretisierte SK 5 des Inhaltsfeldes 3a – Die SuS erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft) werden für Inhaltsfeld 3b nochmals aufbereitet. Unter dem Internetsymbol  finden die SuS grundsätzlich zusätzliche Informationen oder Internettipps in Form eines Mediencodes. In diesem Fall werden die wichtigsten Themenseiten zur Ständegesellschaft aus Band 1 nochmals zum Download bereitgestellt.</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>• erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (konkretisierte SK 1)</li> <li>• nehmen auf der Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> <li>• erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (konkretisierte UK 1)</li> </ul>	<p>Stadtgründung</p> <p>Merkmale mittelalterlicher Städte</p> <p>Zusammenleben in der Stadt</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Stadtluft macht frei</p>	<p>16-19</p>	<p>Im Rollenspiel wird besonderer Wert auf das Prinzip der Multiperspektivität gelegt. Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (konkretisierte SK 1) werden zunächst im Allgemeinen aufgezeigt und dann am regionalen Beispiel Köln vertieft (Q4, Q5, Q7). Die kooperative Arbeitsform (A 1 – A 6, hier insbesondere A 2 – A 5) aktiviert die konkretisierte UK 1.</p> <p>Hier und im Folgenden liefern die durch  gekennzeichneten historischen Lern- und Fachbegriffe in der Randspalte direkte Worterklärungen. Ausführliche Begriffserläuterungen werden im Glossar (Begriffs- und Personenlexikon, S. 231-239) im Serviceanhang angeboten. Im Sinne der Sprachsensibilität werden der Ausbau und die Entwicklung einer elaborierten Sprache als notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und in Hinblick auf ihre besondere Bedeutung für den Erwerb eines reflektierten Geschichtsbewusstseins gefördert. Dies ermöglicht einen zunehmend differenzierten und bewussten Einsatz von Sprache.</p> <p>Über Medien- und QR-Code wird eine Hörfassung zur Gründungsurkunde Freiburgs (Q3) angeboten. Durch den QR-Code sind die in Hinblick auf sprachsensibles Unterrichten besonders zentralen Hörfassungen für die SuS selbständig abrufbar. Q3 und Q4 stehen außerdem in binnendifferenzierter Form über einen Medien- und QR-Code im Serviceanhang zur Verfügung. Materialien, die im Sinne der Sprachsensibilität binnendifferenziert angeboten werden, sind im Buch mit einem <b>H</b> gekennzeichnet.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an sowie beurteilen sie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (Medienkompetenz 4.2)</li> <li>• planen Medienprodukte adressatengerecht (Medienkompetenz 4.1)</li> </ul>	<p>Zusammenleben in der Stadt</p> <p>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</p> <p>Film als Medium der historischen Darstellung</p>	<p><b>Medienkompetenz:</b> Ein Rollenspiel verfilmen</p>	<p>20/21</p>	<p>Das Kapitel schließt sich an die Bearbeitung der vorherigen Gemeinsam aktiv-Seite an. Die App Top Shot, die zur Erstellung eines Historienfilms verwendet wird, kann per Mediencode abgerufen werden. Über einen weiteren Mediencode (Schritt 4) steht außerdem eine Möglichkeit zur Reflexion des Erarbeiteten zur Verfügung (Feedbackbogen; MK 5).</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)</li> <li>präsentieren in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> </ul>				Die blau unterlegten Aufgabennummern <b>4</b> (A 4 sowie hier auch A 5) weisen des SuS jeweils aus, dass es sich um eine fakultative oder etwas kniffligere Aufgabe handelt. Das Symbol kennzeichnet auch vertiefende Aufgaben, die mehr Zeit in Anspruch nehmen, besonders kreativ sind oder alternative Lernwege beschreiben (Differenzierung).
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen (UK 3)</li> <li>erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (konkretisierte UK 1)</li> </ul>	<p>Zunftwesen, Gilden, Hanse</p> <p>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</p>	<b>Stärke durch Gemeinsamkeit</b>	22/23	Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann hier geübt werden (D2, A 4). A 1– A 5 decken die konkretisierte UK 1 ab. Über Medien- und QR-Code steht ein weiteres Beispiel für die Regeln einer Zunft zur Verfügung. A 2 ist mit einem <b>H</b> versehen, das Differenzierung ermöglicht: Die SuS finden zusätzliche Informationen, Formulierungshilfen oder Arbeitsfragen auf den Seiten 218-230 (Serviceanhang).
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)</li> <li>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>stellen kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen dar (SK 8)</li> <li>informieren exemplarisch über transkulturelle Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (konkretisierte SK 2)</li> <li>beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (konkretisierte SK 3)</li> </ul>	<p>Reisen im Mittelalter</p> <p>Fernreisen in der Vormoderne</p> <p>Transkontinentale Handelsbeziehungen und Kulturkontakte zwischen Europa, der arabischen Welt und Asien</p>	<b>Europa, die arabische Welt und Asien</b>	24/25	Anhand der Reiseberichte des venezianischen Kaufmanns Marco Polo (VT, Q1, Q2) wird die konkretisierte SK 2 eingeübt (A 2, A 4). Gleichermaßen werden die Sichtweisen Fernreisender auf verschiedene Kulturen an den Beispielen Marco Polos und Wilhelm Rubruks (D1, Q4) reflektiert. Zusätzlich können die SuS mit A 5 im digitalen Medienangebot zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen recherchieren und die Methode der Internetrecherche anwenden (MKR 2.1). Diese wurde in Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f. methodisch vorgestellt und am Beispiel eingeübt.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche und Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> </ul>	<p>Buchreligionen: Christentum, Judentum, Islam</p>	<b>Die drei Religionen im Mittelalter</b>	26/27	Hier kann die Methode der Geschichtskartenanalyse erneut angewendet werden (D2). Zusätzlich recherchieren die SuS mit A 5 im digitalen Medienangebot zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen und wenden die

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>				<p>Methode der Internetrecherche an (MKR 2.1; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). Als Hilfestellung im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichts können zunächst Begriffe geklärt werden (A3).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche und Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1)</li> <li>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> </ul>	<p>Entstehung und Ausbreitung des Islam</p>	<p><b>Mohammed verkündet einen neuen Glauben</b></p>	<p>28/29</p>	<p>Hier kann die Methode der Geschichtskartenanalyse erneut angewendet werden (D1). Die SuS wenden die Methode der Internetrecherche an (A 5; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). A 3, A 5 und A 6 stärken MK 2 und MKR 2.1. Zur Differenzierung können über zwei Mediacodes Hilfestellungen zu A 3 und A 6 abgerufen werden.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)</li> <li>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>stellen kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> </ul>	<p>Zusammenleben von Religionen in einer mittelalterlichen Stadt</p> <p>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen</p>	<p><b>Wie Juden und Christen zusammenleben</b></p>	<p>30/31</p>	<p>Die SuS erarbeiten das Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt im Auseinandertreffen von Menschen unterschiedlichen Glaubens und das daraus resultierende Handeln in A 2 und A 3 (konkretisierte UK 3); A 3 stärkt zudem ebenso wie A 5 UK 3. Die SuS können die Methode der Internetrecherche in A 4 anwenden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). Vorbereitete Stichpunkte bieten zu A 5 eine Binnendifferenzierung nach unten an. Zudem steht Q2 (Pogrome gegen Juden im Zuge der Pestepidemie 1349) im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens auch als Hörfassung unter Medien- und QR-Code zur Verfügung.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt (konkretisierte UK 3)</li> </ul>				
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>• stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche und Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</li> <li>• nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> <li>• informieren exemplarisch über kulturelle Kontakte (konkretisierte SK 2)</li> <li>• beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt (konkretisierte UK 3)</li> </ul>	<p>Zusammenleben und Rückeroberung auf der Iberischen Halbinsel</p> <p>Convivencia</p> <p>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen</p>	<p><b>Muslimische Herrschaft in Europa: al-Andalus</b></p>	32/33	<p>Die SuS erarbeiten quellengestützt die konkretisierte SK 2 und beurteilen menschliches Handeln zwischen Koexistenz und Konflikt unter Einbezug eines Historikerurteils (konkretisierte UK 3; A 4).</p> <p>In A 1 wenden sie die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) an.</p> <p>Zudem liefert ein Mediacode einen Film als binnendifferenzierendes Material zu A 3.</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> </ul>	<p>Kreuzzugsaufruf Papst Urbans II.</p>	<p><b>Methode:</b> Eine historische Rede untersuchen</p>	34/35	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts ermöglichen Formulierungsbeispiele im Serviceanhang Strukturierungshilfen (A 1). Q1 wird über Medien- und QR-Code im Serviceanhang binnendifferenziert angeboten. Darüber hinaus wird eine weitere Textvariante über Mediacode zur Verfügung gestellt, was als differenzierende Hilfestellung für A 2 dient.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)</li> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> </ul>	<p>Kreuzfahrerstaaten</p> <p>Eroberung Jerusalems</p>	<p><b>Von der Pilgerreise zum ersten Kreuzzug</b></p>	36/37	<p>Die Methode des Placemats (A 1) wird in der Hilfestellung erläutert. Sie wird als kooperative Arbeitsform in diesem Band ausführlich auf Seite 200-203 vorgestellt. In A 2 vergleichen die SuS Berichte zur Eroberung Jerusalems und beurteilen das Handeln der Protagonisten unterschiedlichen Glaubens (konkretisierte UK 3); die Aufgabe stärkt außerdem UK 3. Die Quellen Q2 und Q3 werden hierzu im Sinne der Binnendifferenzierung und Sprachsensibilität auf verschiedenen Niveaustufen angeboten (Medien- und QR-Code im Anhang).</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>• beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (konkretisierte UK 3)</li> </ul>				
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)</li> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> </ul>	<p>Entstehung und Ausdehnung des Deutschenordensstaates</p> <p>Ausweitung der Kreuzzugs-idee</p> <p>Christianisierung</p>	<p><b>Die Entstehung christlicher Staaten</b></p>	38/39	<p>In diesem Kapitel wird die Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) mit der Methode der Geschichtskartenanalyse kombiniert (A 1). Die SuS knüpfen so an ihre eigene Lebenswirklichkeit an. A 4 stärkt UK 2 und UK 3.</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>• erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (konkretisierte SK 1)</li> <li>• informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (konkretisierte SK 2)</li> <li>• vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (konkretisierte UK 2)</li> </ul>	<p>Großstadt und Handel im Mittelalter</p> <p>Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa und Afrika</p>	<p><b>Geschichte global:</b> Kilwa – eine Handelsmetropole in Ostafrika</p>	<p>40/41</p>	<p>Die Weltkugel hilft auf Geschichte global-Seiten dort, wo es sinnvoll ist, bei der geografischen Verortung der historischen Räume (SK 6). Zudem kann mit A 1 die Methode der Internetrecherche angewendet werden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). Eine vorstrukturierte Tabelle bietet eine Hilfestellung im Sinne der Binnendifferenzierung an (A 3). Über einen Mediacode sind Zusatzinformationen zur Großen Pest abrufbar, die den Handel mit Gold – die Grundlage für den Reichtum Kilwas – einbrechen ließ. Damit sowie insbesondere in A 3 wird im Sinne der Rahmenvorgaben zur Verbraucherbildung ein Verständnis für ökonomisch-soziale Lebensbedingungen und Handelsbeziehungen (SK 5) sowie Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte (SK 8) gestärkt.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>• beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsfeld zwischen Koexistenz und Konflikt (konkretisierte UK 3)</li> </ul>	<p>Kreuzzüge und Fernhandel</p> <p>Zusammenleben und Kontakte der Religionen</p>	<p><b>Kompetenzcheck:</b> Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter</p>	<p>42/43</p>	<p>Die Methode der Geschichtskartenanalyse wird mit A 3 erneut angewendet (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.; MK 5). A 4 stärkt SK 7, HK 1 und HK 2 sowie die konkretisierte UK 3. A 2 ermöglicht eine Reflexion des eigenen Wortschatzes wie auch sprachlicher Übernahmen und fremdsprachlicher Begriffe (Lehnwörtern) ins Deutsche. Zudem stellt ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar. Auf allen Kompetenzcheckseiten verfügbare Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.</p>

ca. 11 Std.	Kapitel 2: Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten (IF4)				
	Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> </ul>	<p>Zeitalter der Entdeckungen</p>	<p><b>Auftakt:</b> Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten</p>	44/45	Die Rechercheaufgabe (A 3) stärkt die Medienkompetenz (MKR 2). Zusatzinformationen zu den einzelnen Wappen werden über einen Mediacode bereitgestellt.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>	<p>Azteken</p> <p>Forschungs-, Handels- und Entdeckungsreisen</p>	<p><b>Orientierung in Raum und Zeit:</b> Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten</p>	46/47	Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann hier erprobt werden (A 2). A 3 stärkt MK 5.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1)</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<p>Kontinuitäten und Umbrüche in Kunst, Kultur, Bildung, Denkweisen</p> <p>Renaissance und Humanismus</p>	<p><b>Zurück zur Antike – Renaissance und Humanismus</b></p>	48/49	Der Schwerpunkt der Kompetenz liegt hier zum einen auf der Kunst der Frühen Neuzeit, was mit einer Vertiefungsaufgabe (A 6) durch eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) erweitert werden kann. Zum anderen steht das veränderte Menschenbild im Mittelpunkt (A 2 – A 4), um Kontinuitäten und Umbrüche hin zu einer „neuen Zeit“ bewerten zu können (A 5). A 4 stärkt zudem HK 2.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Prozesse, Umbrüche und kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> </ul>	<p>Buchdruck, Kompass, Mediennutzung, Kartografie, Taschenuhr, Schießpulver</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Technische Erfindungen und Entdeckungen</p>	50-53	SK 8, die konkretisierte SK 1 sowie die konkretisierte UK 1 bieten die Möglichkeit, auf Aspekte der Verbraucherbildung im Sinne der Rahmenvorgaben einzugehen (A 2, A 3 und A 8). Formulierungshilfen für eine gelungene Argumentation im Rahmen der Pro-Kontra-Debatte als T-Methode stehen im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts zur Verfügung. Zudem dienen sie der Binnendifferenzierung (A 3).

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>• stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1)</li> <li>• beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (konkretisierte UK 1)</li> </ul>				Ein möglicher Sitzplan für die Talk-Methode wird unter dem Mediacode bereitgestellt.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet und teilen mediale Produkte sowie Informationen (MK 3.1)</li> <li>• kennen, formulieren und halten Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation ein (MK 3.2)</li> <li>• gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft und beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen (MK 3.3)</li> <li>• beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (konkretisierte UK 1)</li> </ul>	Buchdruck und Digitalisierung	<b>Medienkompetenz:</b> Online abstimmen	54/55	Am Beispiel der App Tricider wird eine Abstimmung durchgeführt. Diese ist über einen Mediacode in A 2 verfügbar. A 1 fordert eine Diskussion über das Ausmaß der Auswirkungen von Buchdruck und Digitalisierung auf den Menschen (konkretisierte UK 1). Grundlage hierfür bildet der Darstellungstext „Vom Barden zum Blogger“, der über Mediacode abrufbar ist.
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1)</li> </ul>	Lebenswelten am Beispiel von Architektur, Handel, Politik, Wissen und Glaube	<b>Frühneuzeitliche Lebenswelten</b>	56/57	Formulierungshilfen für die Beschreibung der Bauwerke und die Erörterung liefern im Sinne der Binnendifferenzierung und des sprachsensiblen Unterrichts Struktur- und Sprachhilfen (A 3).
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>• erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (konkretisierte SK 5)</li> </ul>	Entstehung des Bankwesens  Unternehmer am Beispiel von Medici und Fugger	<b>Geld und Macht</b>	58/59	A 2 stärkt mithilfe von D2 die konkretisierte SK 5, A 5 die konkretisierte UK 2; der Mediacode 31032-22 dient dabei der Unterstützung. Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) werden in A 1 eingeübt. An D2 kann die Analyse von Geschichtskarten (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.) angewendet werden. Eine fakultative Internetrecherche in A 4 dient u. a. der Werteerziehung.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (konkretisierte UK 2)</li> </ul>				Zu Q2 ist im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens eine Hörfassung über Medien- und QR-Code abrufbar.
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> </ul>	<p>Das Weltbild des Wissenschaftlers Kopernikus</p> <p>Glaube und Wissenschaft</p>	<p><b>Ein neues Weltbild: „Und sie bewegt sich doch!“</b></p>	60/61	A 2 und A 3 stärken SK 4, A 5 stärkt HK 1. Eine Hörfassung von Kopernikus' Aussagen zu den Bewegungen der Planeten ist im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens über Medien- und QR-Code abrufbar.
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>• erläutern Voraussetzungen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4)</li> </ul>	Entdeckungsfahrten	<p><b>Erfindungen für Entdeckungen</b></p>	62/63	A 1, A 2 und A 4 dienen der Erarbeitung der Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4). A 3 fordert MK 4. Über Mediencode wird die Karte D1 in digitaler Form bereitgestellt, sodass die Methode der Geschichtskartenanalyse für die räumliche Orientierung nutzbar gemacht werden kann (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Eine Hörfassung zu Q2 ist im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens über Medien- und QR-Code abrufbar.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4)</li> <li>• bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> </ul>	Entdeckung Amerikas	<p><b>Kolumbus – Entdecker und Eroberer</b></p>	64/65	A 3 stärkt die konkretisierte SK 4. Eine Internetrecherche (A 5) ermöglicht die Reflexion der Begriffe „Entdecker“ und „Eroberer“ im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts (s. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). A 5 und A 6 stärken UK 4. Q1 wird binnendifferenziert über Medien- und QR-Code in verschiedenen Niveaustufen angeboten. Zudem ist über Medien- und QR-Code eine animierte Karte der ersten Entdeckungsfahrten abrufbar.
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Voraussetzungen und Gründe der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4)</li> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> </ul>	Sichtweise auf die Landung in Amerika: Selbst- und Fremdbild der Europäer	<p><b>Die Landung des Kolumbus: das Bordbuch</b></p>	66/67	A 1 – A 3 sowie A 5 stärken MK 4, A 1 und A 3 zudem SK 2. A 3 und A 6 dienen der Reflexion der Voraussetzungen und Gründe für die Entdeckungsreisen (konkretisierte SK 4). Ein Tipp zu A 6 liefert eine vertiefende Auseinandersetzung im Hilfebereich. A 2 und A 4 greifen zudem die konkretisierte SK 3 (die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen) des Inhaltsfeldes 3b erneut auf.

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>• nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritische Stellung (UK 1)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>• erläutern Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4)</li> </ul>	<p>Eroberung der Gebiete von den Ureinwohnern</p>	<p><b>Von der Entdeckung zum Konflikt</b></p>	<p>68/69</p>	<p>A 1, A 3 und A 4 stärken die konkretisierte SK 4. Der Begriff „edle Wilde“ kann mit A 2 als Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) eine Reflexion des Begriffes im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichts ermöglichen. A 5 fordert eine kritische Stellungnahme auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil (UK 1). Wichtige Grundlagen für die Befähigung zu UK 1 liefert Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 131, A 5. Zwei Mediacodes liefern Zusatzinformationen zu den Schädelbergen von Tenochtitlán und dem Einsatz von Krankheiten als Waffen gegen die Ureinwohner.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur und digitaler Angebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5; MKR 5.1 und 5.2)</li> <li>• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) und die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</li> <li>• bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (konkretisierte UK 4)</li> </ul>	<p>Geschichtskultur am Beispiel des Nationalfestes in Amerika</p>	<p><b>Geschichte global:</b> Der Kolumbus-Tag</p>	<p>70/71</p>	<p>Die fakultative A 4 bietet eine Binnendifferenzierung zur Vertiefung an. Der Mediacode 31032-31 ermöglicht eine Reflexion des Kolumbus-Tages in einer geschichtskulturellen Erinnerung (UK 5, MKR 5.1 und 5.2). Die Bewertung der Angemessenheit entsprechender geschichtskultureller Erinnerungen erfolgt in A 3 und A 5. Hinweise zu A 2 und A 3 im Serviceanhang liefern Tipps zur Auseinandersetzung mit den Argumenten aus D3 und D5.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4)</li> </ul>	<p>Eroberung Cholulas durch Hernán Cortés</p>	<p><b>Methode:</b> Quellen haben Perspektiven</p>	<p>72/73</p>	<p>Der Quellenvergleich stärkt MK 4, UK 2 und UK 3. Formulierungshilfen (Jetzt bist du dran, s. S. 210) bieten sowohl sprachliche als auch strukturelle Hilfestellung an.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</li> </ul>				Sowohl Q1 als auch Q2 werden binnendifferenziert über Medien- und QR-Code auf verschiedenen Niveaustufen angeboten.
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)</li> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>• stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche sowie Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>• erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (konkretisierte SK 5)</li> </ul>	<p>Sklaven aus Afrika für Amerika von den Europäern</p> <p>Hinterfragung des Modells des „Dreieckshandels“</p> <p>Handel und Handelsrouten</p> <p>Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</p>	<b>Kolonialismus und Sklavenhandel</b>	74/75	Zu A 1, die erneut die konkretisierte SK 5 stärkt, ermöglicht eine Hilfestellung eine Anleitung für die Skizze. A 3 und A 4 stärken SK 2. Q3 wird im Sinne der Sprachsensibilität binnendifferenziert über Medien- und QR-Code in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4)</li> <li>• nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> </ul>	<p>Buchdruck</p> <p>Quelle „Die Geschichte der Indios von Neuspanien“</p> <p>Landung des Kolumbus</p>	<b>Kompetenzcheck:</b> Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten	76/77	A 1 und A 2 stärken SK 7, A 2 die konkretisierte UK 1 und HK 4, außerdem A 5 stärkt HK 4 sowie die UK 1. Ein Selbstdiagnosebogen stellt die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar. Die Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</li> <li>• beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (konkretisierte UK 1)</li> </ul>				
--	--	--	--	--	--

ca. 10 Std.	Kapitel 3: Aufbruch in die Neuzeit – ein neuer Glaube (IF4)				
	Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> </ul>	<p>Luther und die Bibel</p> <p>Kämpfe zwischen Katholiken und Protestanten</p>	<p><b>Auftakt:</b> Aufbruch in die Neuzeit – ein neuer Glaube</p>	78/79	<p>Über Mediacodes in A 1 und A 4 werden Zusatzinformationen im Sinne einer Binnendifferenzierung zur Verfügung gestellt. Die Rechercheaufgaben (A 2 und A 3, MKR 2) knüpfen an die eigene Lebenswirklichkeit der SuS an.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>• stellen Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> </ul>	<p>Renaissance, Reformation, Hexenverfolgung</p> <p>Staaten und Konfessionen</p>	<p><b>Orientierung in Raum und Zeit:</b> Glaube in der Frühen Neuzeit</p>	80/81	<p>A 1 und A 2 stärken mit der Karteninterpretation MK 5. Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) liefert in A 3 eine weitere räumliche Verortung. In A 5 informieren sich die SuS zur historisch umstrittenen Frage des Thesenanschlags.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beurteilung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> <li>• stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1)</li> </ul>	<p>Ablasshandel</p> <p>Luthers Kritik</p>	<p><b>Die Kirche in der Krise</b></p>	82/83	<p>A 1, A 2, A 4 und A 5 stärken die konkretisierte SK 1. A 7 stärkt unter Berücksichtigung der zeitgenössischen Umstände UK 1. Ein Mediacode stellt im Sinne der Binnendifferenzierung Zusatzmaterial in Form eines Filmes bereit. Diese wird auch über zwei fakultative Aufgaben (A 3 und A 8), darunter eine Internetrecherche, (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.), unterstützt.</p>

*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1)</li> </ul>	<p>Proteste der Bauern</p> <p>Schauplätze und Verlauf</p>	<p><b>Die Bauernkriege</b></p>	84/85	<p>Insbesondere A 1 trägt zum Erwerb der konkretisierten SK 1 bei. Zu Q1 und Q2 wird im Sinne der Sprachsensibilität ein binnendifferenziertes AB in drei Schwierigkeitsstufen angeboten. Zudem liefern Tipps im Serviceanhang Unterstützung zu A 1 und A 5. Die „Zwölf Thesen“ können über einen Medien- und QR-Code als Hörfassung genutzt werden (sprachsensibles Unterrichten, Binnendifferenzierung).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (konkretisierte UK 3)</li> </ul>	<p>Glaubensspaltung</p> <p>Wormser Edikt</p>	<p><b>Luther verändert die Kirche</b></p>	86/87	<p>Insbesondere A 5 und A 6 stärken die konkretisierte UK 3. Zu A 1 und A 2 wird Unterstützung im Serviceanhang angeboten. Zudem liefert der Medien- und QR-Code die Hörfassung von Q2 im Sinne der Binnendifferenzierung. Eine fakultative Aufgabe (A 3) ermöglicht die Vertiefung und eine Beurteilung anhand einer Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> </ul>	<p>Papstesel als Kritik am Papst</p>	<p><b>Methode:</b> Spottbilder untersuchen</p>	88/89	<p>Formulierungshilfen (s. S. 218) stehen im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts und als Hilfestellung zur Strukturierung zur Verfügung.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern religiöse und politische Ursachen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (konkretisierte SK 3)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> </ul>	<p>Ausbreitung der Ideen Luthers</p> <p>Zwingli und Calvin</p>	<p><b>Geschichte global:</b> Die Reformation in Europa</p>	90/91	<p>Die Methode der Analyse von Spottbildern (MK 4) kann durch A 1 erneut geübt werden (s. S. 88/89), A 4 stärkt ebenfalls MK 4. A 2, A 3 und A 5 stärken die konkretisierte SK 3, A 5 UK 1. Zu Q1 wird im Sinne sprachsensiblen Unterrichtens ein binnendifferenziertes AB in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Zwei Mediencodes stellen Zusatzinformationen zum Calvinismus und den Hugenotten bereit.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> </ul>	<p>Konfessionalisierung und Religionsfrieden</p>	<p><b>Die Gegenreformation und das Konzil von Trient</b></p>	92/93	<p>A 1 und A 2 stärken SK 7, A 1 auch MK 5, A 3 und A 4 MK 4. Zu Q1 wird im Sinne sprachsensiblen Unterrichtens ein binnendifferenziertes AB in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Der Mediencode stellt Zusatzinformationen zu A 1 zur Verfügung. Auch A 3 erhält Zusatzinformationen im Serviceanhang. Die Ergebnisse des Religionsfriedens sind unter einem Medien- und QR-Code als Hörfassung abrufbar. A 5 stärkt UK 1.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>				
Die SuS	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität (UK 2)</li> <li>erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (konkretisierte SK 3)</li> </ul>	<p>Prager Fenstersturz</p> <p>Glaubenskrieg und Machtverhältnisse</p> <p>Westfälischer Frieden</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Der Dreißigjährige Krieg</p>	94-97	Durch die Kooperation im Gruppenpuzzle werden beim Erwerb der konkretisierten SK 3 auch soziale Kompetenzen gefördert. Zudem wird durch die Multiperspektivität ein Quellenvergleich angestrebt (UK 2), sodass die Methode der Textquellenauswertung (MK 4; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 100f.) erneut angewendet werden kann. Die Textquellen Q6 und Q7 sind zudem in verschiedenen Schwierigkeitsstufen über Medien- und QR-Codes im Anhang erhältlich (Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung).
Die SuS	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</li> <li>erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (konkretisierte SK 2)</li> </ul>	<p>Entstehung der Hexenverfolgung, Rechtsprechung, Beispiel Köln</p>	<p><b>Hexenverfolgung in der Frühen Neuzeit</b></p>	98/99	A 1 – A 5 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 2, A 5 und A 7 stärken UK 5, A7 auch HK 2. Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann mit A 4 und A 6 anhand zweier Beispiele erneut angewendet werden. Die Aussage Katharina Henots (Q1) steht in verschiedenen Schwierigkeitsgraden im Sinne der Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung zur Verfügung (A 3). Außerdem kann die Position Friedrich von Spees gegen die Hexenprozesse über Mediencode abgerufen werden.
Die SuS	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4; MKR 2.3 und 5.2)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>erläutern den Unterschied zwischen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MKR 5.1)</li> </ul>	<p>Vorurteile und Aberglaube</p> <p>Glaubwürdigkeit prüfen</p>	<p><b>Medienkompetenz:</b> Fake-News aufdecken</p>	100/101	Die App Fake News Check ist unter dem Mediencode verfügbar. Der originale Wortlaut der Quelle als Basis für D1 befindet sich im Serviceanhang. Dadurch wird der Unterschied zwischen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung reflektiert (MK 3, MK 5, MKR 5.1). Darüber hinaus wird die Reflexion des App-Einsatzes gefördert. Bild- und Textquellen (Q1, D1 sowie die Originalquelle im Serviceanhang) werden unter Einbeziehung ihrer digitalen Aufbereitung interpretiert (MK 4, MKR 2.3 und 5.2).

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (konkretisierte UK 3)</li> </ul>	<p>Reformation: Spottbilder</p> <p>Dreißigjähriger Krieg</p> <p>Hexenverfolgung</p>	<p><b>Kompetenzcheck:</b> Aufbruch in die Neuzeit – ein neuer Glaube</p>	<p>102/103</p>	<p>Für A 1 (SK 7) stehen fertige Begriffskärtchen für die Strukturlegetechnik unter dem Mediacode bereit. Zwei weitere Mediacodes stellen zu A 1 und A 4 (SK 8) Zusatzmaterial zur Verfügung. Zur Analyse des Spottbildes (MK 4, s. S. 88/89) werden sowohl der Begleittext als auch Formulierungshilfen angeboten (A 2). Ein Selbstdiagnosebogen stellt eine Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar. Die Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.</p>
--	---	---	--	----------------	--

ca. 7 Std.	Kapitel 4: Absolutismus und Aufklärung (IF5)				
	Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</li> </ul>	<p>Schloss Versailles</p> <p>König Ludwig XIV.</p> <p>Aufklärer</p>	<p><b>Auftakt:</b> Absolutismus und Aufklärung</p>	<p>104/105</p>	<p>A 1 – A 4 zielen auf Staatsführung und herrschaftliche Repräsentation ab, die sich in Spuren der Vergangenheit festmachen lassen (SK 1). Die Methode der Internetrecherche (MK 2, MKR 2; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann mit A 5 angewendet werden.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>stellen Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> </ul>	<p>Frankreich im 17. und 18. Jh.</p>	<p><b>Orientierung in Raum und Zeit:</b> Leben zwischen Absolutismus und Aufklärung</p>	<p>106/107</p>	<p>Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann hier anhand zweier fakultativer Beispiele mit A 2 und A 4 erneut angewendet werden. Zudem kann an dieser Stelle die Methode der Geschichtskartenanalyse eingeübt werden (MK 5; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>• unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (konkretisierte SK 1)</li> </ul>	<p>Frankreich im 17. Jh.</p> <p>Ludwig XIV. als Sonnenkönig</p> <p>Herrschaftssystem</p>	<p><b>Sonnenkönig</b></p>	<p>108/109</p>	<p>A 1 – A 6 bereiten mit der Erarbeitung eines Verständnisses für absolutistische Herrschaft die konkretisierte SK 1 (Anlass und Ursachen der Französischen Revolution) vor. Im Sinne der Binnendifferenzierung bietet mit A 3 eine fakultative Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) die Möglichkeit zur Vertiefung und zur Anknüpfung an die eigene Lebenswirklichkeit. Zwei Medien- und QR-Codes liefern im Sinne von Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung Hörfassungen als Zusatzmaterialien (Das Leben bei Hofe; Bousset 1682 über die Rolle des Königs).</p>
<p>*</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> </ul>	<p>Verwaltung Frankreichs</p> <p>Militär</p> <p>Religion</p> <p>Hugenotten: Verfolgung von Minderheiten</p>	<p><b>Frankreich – ein absolutistischer Zentralstaat</b></p>	<p>110/111</p>	<p>A 1, A 2 und A 4 stärken SK 4. Ein Medienelement stellt in A 4 vertiefendes Material zur Erarbeitung zur Verfügung. A 3 unterstützt die Fähigkeit, historisches Handeln zu beurteilen (UK 3).</p>
<p>*</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1)</li> <li>• präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> </ul>	<p>Herrschaftsform</p> <p>Architektur Versailles</p> <p>Selbstbild der Fürsten</p>	<p><b>Der französische Absolutismus – Vorbild für Europa</b></p>	<p>112/113</p>	<p>A 1 und A 4 stärken MK 2 und MKR 2.1. Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann in A 1 erneut durch einen Medienelement binnendifferenziert erprobt werden. Fakultativ kann die kooperative Methode des Rollenspiels mit A 4 erneut erprobt werden (vgl. S. 16-19).</p>

<p>*</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> <li>• unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (konkretisierte SK 1)</li> </ul>	<p>Merkantilismus</p> <p>Infrastruktur Frankreichs</p> <p>Herrscherbild Ludwigs XIV.</p>	<p><b>Die Wirtschaftspolitik Ludwigs XIV.</b></p>	<p>114/115</p>	<p>Ein Mediacode liefert Zusatzinformationen zur Perspektive der Sklaven in den Kolonien. A 1 – A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 1. Eine vorstrukturierte Tabelle inkl. Lösungsvorschlägen und Tipps zu Zeilenangaben ermöglicht eine binnendifferenzierte Auseinandersetzung mit A 3. Das Rollenspiel kann mit A 5 fakultativ nach der Beurteilung geübt werden (s. S. 16-19).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</li> <li>• bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</li> </ul>	<p>Ein neues Menschenbild – der vernünftige Mensch</p> <p>Naturwissenschaften als Vorbild</p> <p>Staatsordnung mit Gewaltenteilung</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Die Aufklärung – das Zeitalter der Vernunft</p>	<p>116-119</p>	<p>Das kooperative Setting einer Präsentationsplanung bietet eine Anknüpfung an die Lebenswirklichkeit der SuS. Grundlage dafür bildet in A 3 eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). A 2 und A 3 stärken außerdem MK 2, A 5 stärkt UK 4 und HK 4. Auf S. 117 liefert der Mediacode 31032-60 ergänzend zur Geschichtserzählung Zusatzinformationen über die Brüder Montgolfier.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht; kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1)</li> <li>• kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden sie reflektiert an sowie beurteilen sie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2)</li> <li>• filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2)</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</li> </ul>	<p>Philosophen der Aufklärung</p>	<p><b>Medienkompetenz:</b> Eine digitale Zeitung erstellen</p>	<p>120/121</p>	<p>Der Medienkompetenzrahmen bildet hier die Grundlage mit den Kompetenzen „Produzieren und Präsentieren“ (MKR 4.1-4.2; MK 6) sowie „Informieren und recherchieren“ (2.2). Eine Vorlage für die digitale Zeitung befindet sich unter dem Mediacode. A 2 stärkt MK 6.</p>

*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit (UK 3)</li> </ul>	Selbstbild der Fürsten	<p><b>Methode:</b> Ein Herrscherbild interpretieren</p>	122/123	A 1 und A 2 stärken UK 3. Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts werden zu A 3 (MK 4) zur eigenen Analyse Formulierungshilfen bereitgestellt (s. S. 217). Der Instagram-Account, der in Q2 über einen Screenshot abgebildet wird, ist zusätzlich unter einem Mediacode abrufbar.
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Ereignisse, Prozesse sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> </ul>	<p>Herrschaftsanspruch Friedrichs II.</p> <p>Militär und Siebenjähriger Krieg</p>	<p><b>Geschichte global:</b> Aufgeklärter Absolutismus in Preußen</p>	124/125	Die Methode der Analyse eines Herrscherbildes kann hier anhand von Q1 erneut erprobt werden (s. S. 122/123). Quellen Q2 und Q4 werden im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierten Unterrichtens in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten, sodass die SuS binnendifferenziert nach eigenem Ermessen wählen können. Eine Hilfestellung zu A 3 ermöglicht zudem eine binnendifferenzierte Auseinandersetzung mit Q4.
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Ereignisse, Prozesse sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4)</li> <li>nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> <li>reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</li> </ul>	Herrscherbild und Selbstverständnis Ludwigs XIV.	<p><b>Kompetenzcheck:</b> Absolutismus und Aufklärung</p>	126/127	A 1 stärkt SK 6 und SK 7. Die Methode der Analyse eines Herrscherbildes (MK 4) kann hier anhand von Q2 erneut erprobt werden (s. S. 122/123). Auch der virtuelle Rundgang durch ein Museum (MKR 1, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 38f.) kann anhand von Versailles durch einen Mediacode geübt werden. Die Fähigkeit einer Bewertung wird in A 3 erprobt (UK 1). A 4 dient der Reflexion eigener Wertmaßstäbe (HK 3). Zudem bietet ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen. Die Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.

ca. 9 Std.	<b>Kapitel 5: Die Französische Revolution (IF5)</b>				
	Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> </ul>	Grundsätze der Revolution  14. Juli: Sturm auf die Bastille	<b>Auftakt:</b> Die Französische Revolution	128/129	Die SuS identifizieren diese Spuren mithilfe zweier Internetrecherchen in A 2 und A 4 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.).
	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Ereignisse, Prozesse sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>	Revolutionsbegriff	<b>Orientierung in Raum und Zeit:</b> Leben im Zeitalter der Französischen Revolution	130/131	A 1 stärkt MK 5. Die Übung der Internetrecherche in A 2 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) verknüpft mehrere Materialien der Seite und vertieft so die Erarbeitung. A 3 stärkt MK 4. Über einen Mediencode werden Zusatzinformationen zum Kupferstich bereitgestellt.
*	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</li> </ul>	Unabhängigkeitserklärung  Kolonialismus	<b>Geschichte global:</b> Die USA – eine unabhängige Nation	132/133	Die neu eingeführte Methode dieses Kapitels, die Analyse von Verfassungsschemata, kann hier anhand von D3 eingeübt werden (s. S. 142/143). Die Überprüfung des Historikerurteils (A 4) kann durch eine Auseinandersetzung mit Q1 und Q2 (A 3) erreicht werden (MK 5). Auch eine Internetrecherche in A 5 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann fakultativ geübt werden. Zudem liefert ein Medien- und QR-Code eine animierte Karte zur Entstehung der USA.
	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> <li>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (konkretisierte SK 1)</li> </ul>	Ständegesellschaft  Generalstände	<b>Der Absolutismus in der Krise</b>	134/135	A 1 – A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 1. Das kooperative Verfahren in A 2 kann zu einem Rollenspiel ausgeweitet werden (vgl. S. 16-19). Kleinschrittige Aufgabenstellungen inkl. anleitenden Fragestellungen über die Hilfestellungen im Serviceanhang unterstützen die Bearbeitung von A 1 und A 2 im Sinne der Binnendifferenzierung.

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1)</li> <li>• bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (konkretisierte UK 2)</li> </ul>	<p>Nationalversammlung</p> <p>Menschen- und Bürgerrechte</p> <p>Grundsätze der Revolution</p>	<p><b>Die Revolution beendet das Zeitalter des Absolutismus</b></p>	136/137	<p>Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann mit A 5 erneut erprobt werden. Zudem bietet der Medienelement in A 2 eine digitale Zeitleiste an (zur Erstellung einer Zeitleiste vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 18f.), so dass die Methode hier unter Hinzuziehung des Medienkompetenzrahmens eingeübt werden kann. Eine vorstrukturierte Tabelle unterstützt die Bearbeitung von A 3, in der die Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution überprüft wird, lässt aber individuelle Erweiterung zu. A 4 schließt an die Beurteilung aus A 3 an (konkretisierte UK 1/UK 2).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1)</li> <li>• bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (konkretisierte UK 2)</li> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> </ul>	<p>Hinrichtung Ludwigs XVI.</p> <p>Sansculotten und Jakobiner</p> <p>Robespierre und die Terreur</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Die Schreckensherrschaft der Jakobiner</p>	138-141	<p>Im kooperativen Setting erproben die SuS Textarbeit in einer Strukturlegetechnik im Team (SK 7). Sie beantworten die grundlegende Frage nach der Radikalität der Revolution sowie danach, ob der Terror zur Durchsetzung der Ziele gerechtfertigt war (konkretisierte UK 1). Die SuS werden durch eine Hilfestellung in A 3 auf die Nutzung des Lexikons im Anhang hingewiesen. Zudem wird Q3 über Medien- und QR-Code im Anhang im Sinne der Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Unter einem Medienelement kann die Marseillaise (Q6) angehört werden.</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1)</li> <li>• bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (konkretisierte UK 2)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>	<p>Französische Verfassung von 1791</p>	<p><b>Methode:</b> Ein Verfassungsschema untersuchen</p>	142/143	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts stehen zu A 1 (MK 5) Formulierungshilfen (s. S. 225) zur Unterstützung bereit. Die Entwicklung der Verfassung in den Folgejahren ist als Zusatzmaterial über den Medienelement abrufbar.</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1)</li> </ul>	<p>Zug der Pariser Marktfrauen nach Versailles</p> <p>Rolle und Frauenbild im 18. Jh.</p>	<p><b>Frauen in der Französischen Revolution</b></p>	144/145	<p>Die Themenseite leistet einen Beitrag zur geschlechter-sensiblen Bildung. Insbesondere A 1, A 2 und A 6 dienen dem Erwerb der konkretisierten UK 1. Fakultativ kann zur Vertiefung im Sinne der Binnendifferenzierung mit A 5 eine Internet-recherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) angewendet werden. Q2 (Rechte der Frau und Bürgerin) wird über Medien- und QR-Code im Anhang in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten (Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1)</li> <li>• nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> </ul>	<p>Napoleons Aufstieg, Kaiserzeit und Ende</p>	<p><b>Napoleon – das Ende der Revolution</b></p>	146/147	<p>A 1 – A 3 dienen der Verfestigung der MK 4. Eine Hilfe-stellung im Serviceanhang unterstützt die Bearbeitung von A 2. Die Auseinandersetzung mit dem Historiker-urteil in A 4 stärkt MK 5. A 5 aktiviert UK 1.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen, gestalten und präsentieren Medien-produkte adressatengerecht und kennen und nut-zen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1)</li> <li>• kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an und beurteilen sie hinsichtlich Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2)</li> <li>• kennen Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten und wenden diese an (MKR 4.3)</li> </ul>	<p>Verlauf der Französischen Revolution</p>	<p><b>Medienkompetenz:</b> Ein Erklärvideo erstellen</p>	148/149	<p>Im Sinne des Medienkompetenzrahmens steht MKR 4, zugleich MK 6 besonders im Fokus. Zudem bietet als Zusatzmaterial über Mediencode eine Checkliste die Möglichkeit zur Reflexion der Gelungenheit der Produkte. Ein weiterer Mediencode macht eine Vor-lage für ein Storyboard nutzbar.</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4)</li> <li>benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen (konkretisierte SK 2)</li> </ul>	<p>Befreiungskriege</p> <p>Beschlüsse des Wiener Kongresses</p> <p>Deutscher Bund und Bundesakte</p>	<p><b>Der Wiener Kongress</b></p>	<p>150/151</p>	<p>A 1, A 3 und A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 2. Die Methode der Analyse von Geschichtskarten (MK 4; A 2) kann anhand von D1 erneut angewendet werden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Die kooperative Methode der Pro-Kontra-Debatte wird mit A 5 erneut erprobt (vgl. S. 50-53). Zudem kann die neu eingeführte Medienkompetenz des Erklärvideos (s. S. 148/149) fakultativ mit A 6 eingesetzt werden.</p> <p>Neben Q2, die über Medien- und QR-Code im Anhang sprachsensibel in verschiedenen Schwierigkeitsstufen bereitgestellt wird, bietet der Medien- und QR-Code 31032-73 über eine animierte Karte und der Medien-code 31032-74 über Zusatzmaterial eine Binnendifferenzierung an.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen (UK 3)</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<p>Verfassung Frankreichs 1793</p> <p>„Dantons Tod“</p>	<p><b>Kompetenzcheck:</b> Die Französische Revolution</p>	<p>152/153</p>	<p>Die Anordnung und Definition von Fachbegriffen stärken SK 1 (A 1). Anhand einer Geschichtserzählung wird ein begründetes Urteil formuliert; daneben fordern auch A 4 – Vergleich einer Textquelle mit einem Verfassungsschema – und A 5 – Dantons Tod – eine Befähigung zum historischen Urteil (UK 3). Die neu eingeführte Methode der Analyse von Verfassungsschemata (s. S. 142/143) kann mit A 3 erneut erprobt werden (MK 5). A 4 ermöglicht die Erörterung dessen, inwieweit historische Erkenntnisse auf aktuelle Probleme übertragbar sind (HK 2).</p> <p>Zudem bietet ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen. Die Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.</p>

ca. 10 Std.	<b>Kapitel 6: Revolution in Deutschland und Deutsche Einigung (IF5)</b>				
	Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</li> </ul>	<p>Jubiläum der Barrikadenkämpfe</p> <p>Denkmal Otto von Bismarck</p>	<p><b>Auftakt:</b> Revolution in Deutschland und deutsche Einigung</p>	154/155	<p>Spuren der Vergangenheit werden u. a. im Nationsbegriff gesucht (SK 1). Anhand einer Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) wird das Kapitel um gesellschaftliche Aspekte erweitert, wie z.B. den „Biedermeier“.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension dar (SK 6)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>	<p>Figur der Germania</p> <p>Deutscher Bund</p> <p>Deutsches Kaiserreich</p>	<p><b>Orientierung in Raum und Zeit:</b> Leben zwischen Revolution und deutscher Einigung</p>	156/157	<p>Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) ermöglicht die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Bild der Germania. Zudem kann hier die Analyse von Geschichtskarten geübt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<p>Begriff Nation</p> <p>Entstehung der Nationalbewegung</p>	<p><b>Die deutsche Nationalbewegung</b></p>	158/159	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Fachunterrichtes liefern Sprachbausteine eine Unterstützung in A 2. A 3 und A 4 stärken MK 4. Die fakultative A 5 ermöglicht zudem das Einüben einer Internetrecherche anhand des Beispiels „Fußball“ und stärkt HK 2.</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> </ul>	<p>Wartburgfest, Hambacher Fest</p> <p>Proteste und Forderungen der Bevölkerung</p> <p>Liberale und Demokraten</p>	<p><b>Streben nach Einheit und Freiheit in Deutschland</b></p>	160/161	<p>A 1 und A 3 stärken SK 3, A 2, A 4 und A 5 UK 3. Über Medien- und QR-Code im Serviceanhang ist Q2 in verschiedenen Schwierigkeitsstufen für die Binnendifferenzierung verfügbar (Sprachsensibilität). Zudem hilft eine vorstrukturierte Tabelle den SuS bei der Lösung von A 1.</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> </ul>	<p>Märzforderungen</p> <p>Gründe für die Revolution</p> <p>Auseinandersetzungen</p> <p>Rolle der Fürsten</p>	<p><b>Die Märzrevolution 1848</b></p>	162/163	<p>A 1 und A 2 stärken SK 3, A 3 und die fakultative A 6 MK 4. Anhand des Tagebucheintrages (A 5) kann die Medienkompetenz (MKR 4.1) durch Anwendung der Plattform ZUMpad (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 106f.) erweitert werden (MK 6). MK 6 wird zudem durch A 4 gestärkt. Eine Hilfestellung lenkt den Blick der SuS auf das Verhalten der Soldaten, um A 4 umfassend lösen zu können (UK 2).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4)</li> </ul>	<p>Figur des deutschen Michel</p>	<p><b>Methode:</b> Ein historisches Lied untersuchen</p>	164/165	<p>Formulierungshilfen bieten zum einen strukturelle Hilfe, zum anderen liefern sie im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes sprachliche Unterstützung (s. S. 226f.).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen (SK 2)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> </ul>	<p>Gründung eines Nationalstaates</p> <p>Kleindeutsche vs. großdeutsche Lösung</p> <p>Gruppierungen im Parlament</p>	<p><b>Das erste deutsche Parlament – Die Paulskirchenversammlung</b></p>	166/167	<p>Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann hier geübt werden (MK 5; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Zudem liefert ein Mediacode eine digitale Anwendung als Hilfestellung zu A 5. Die hier verknüpfte App Thinglink wird auf S. 172/173 später umfassend vorgestellt. A 4 stärkt UK 2.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>• nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> <li>• beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (konkretisierte UK 3)</li> </ul>	<p>Reichsverfassung 1849</p> <p>Gegenrevolution</p> <p>Errungenschaften der Revolution</p>	<p><b>Scheitern der Revolution</b></p>	168/169	<p>A 4 dient auf Basis von A 3 dem Erwerb der UK 1. Eine Hilfestellung zur Aufgabe ermöglicht eine Binnendifferenzierung im Bereich der Aufgabenstellung. A 2 ermöglicht den Erwerb der UK 4 sowie der konkretisierten UK 3; hierzu dient A 1 als Vorbereitung. Die Methode der Auseinandersetzung mit Verfassungsschaubildern (MK 5, s. S. 142/143) kann im Rahmen dieser Themenseite erneut angewendet werden.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte zur Interpretation von Quellen an (MK 4)</li> </ul>	<p>Frage des Staatsoberhauptes</p>	<p><b>Methode:</b> Karikaturen untersuchen</p>	170/171	<p>Formulierungshilfen bieten zum einen strukturelle Hilfe, zum anderen liefern sie im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes sprachliche Unterstützung (S. 227).</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen, wählen aus und wenden Medienausstattung (Hardware) reflektiert an. Sie gehen mit dieser verantwortungsvoll um (MKR 1.1)</li> <li>• kennen verschiedene digitale Werkzeuge, wählen diese aus und setzen sie kreativ, reflektiert und zielgerichtet ein (MKR 1.2)</li> <li>• überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6)</li> </ul>	<p>Karikaturenanalyse</p> <p>Frage des Staatsoberhauptes</p>	<p><b>Medienkompetenz:</b> Eine Karikatur mit thinglink untersuchen</p>	172/173	<p>MKR 1 bildet die Grundlage für diese Unterrichtsstunde. Die SuS reflektieren den Einsatz der Anwendung thinglink, indem sie Ideen sammeln, welchen Beitrag die Anwendung zum Verständnis geleistet hat und daraus Schlussfolgerungen für künftige Analysen ziehen (A 4; UK 6). Bei der Überprüfung bereits gesammelter Informationen (A 3) hilft ein Mediacode.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>• erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis des Kaiserreichs (konkretisierte SK 3)</li> </ul>	<p>Einigungskriege</p> <p>Norddeutscher Bund</p> <p>Otto von Bismarck</p>	<p><b>Nationswerdung durch Kriege</b></p>	174/175	<p>A 1, A 3 und A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 3. Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann im Rahmen von A 1 geübt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Die Quelle Q3 steht binnendifferenziert und sprachsensibel aufbereitet in verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu Verfügung.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>• erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis des Kaiserreichs (konkretisierte SK 3)</li> <li>• beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4)</li> </ul>	<p>Kaiserproklamation in Versailles</p> <p>Dreiklassenwahlrecht</p> <p>Reichsverfassung 1871</p>	<p><b>Reichgründung „von oben“</b></p>	176/177	<p>A 1 stärkt SK 4. A 2 – A 5 dienen dem Erwerb der konkretisierten UK 4, A 4 zudem dem Erwerb der konkretisierten SK 3. Die Methode der Auseinandersetzung mit Verfassungsschaubildern (MK 5, vgl. S. 142/143) kann in A 3 erneut angewendet werden. Eine Hilfestellung im Serviceanhang liefert den SuS einen Tipp zur Lösung von A 5.</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> </ul>	<p>Otto von Bismarck vs. Camillo Benso Graf von Cavour</p> <p>Vergleich Italien Deutschland</p>	<p><b>Geschichte global:</b> Revolutionäre Bewegung in Italien</p>	178/179	<p>Im Vergleich zur Gründung des Deutschen Kaiserreiches wird in A 1 mit der Untersuchung der Gründung Italiens SK 6 gestärkt. Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann in A 2 geübt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (konkretisierte SK 7)</li> <li>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4)</li> </ul>	<p>Gesellschaft zwischen Emanzipation und Ausgrenzung</p> <p>Antisemitismus</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Juden im Kaiserreich</p>	180-183	<p>Das Setting des Lerntempoduets ermöglicht eine individuelle Auseinandersetzung mit der Thematik und einen Abgleich der Aufgaben in einem geschützten Raum. Im kooperativen Arbeiten wird die konkretisierte SK 7 erworben.</p> <p>Eine kleinschrittigere Aufgabenstellung zu A 2 (hier über eine Hilfestellung), A 3 und A 5 ermöglichen ein differenziertes Vorgehen.</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4)</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> </ul>	<p>Reichsnationalismus</p> <p>Kulturkampf</p> <p>Sedantag</p>	<p><b>Nationalismus und Militarismus im Kaiserreich</b></p>	184/185	<p>A 1, A 3 und A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten UK 4. Hilfestellungen zu A 1, A 4 und A 5 bieten vertiefende Hinweise zur Lösung der Aufgabenstellungen an. Die neueingeführte Methode der Karikaturenanalyse wird hier in A 2 eingeübt (s. S. 170/171).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>wenden grundlegende Schritte zur Interpretation von Quellen an (MK 4)</li> <li>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1)</li> <li>präsentieren in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</li> <li>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4).</li> <li>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</li> </ul>	<p>Nationalbewegung</p> <p>Verfassungsentwurf 1848</p> <p>Bismarckdenkmäler</p>	<p><b>Kompetenzcheck:</b> Revolution in Deutschland und deutsche Einigung</p>	186/187	<p>A 1 stärkt SK 7. Die neueingeführte Methode der Karikaturenanalyse wird in A 2 eingeübt (vgl. S. 170/171). A 2c) deckt zudem MK 2 und MKR 2.1 ab. A 3 dient der Verfestigung der konkretisierten UK 4. Die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) wird in A 4 reflektiert. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in digitaler Form präsentiert (MK 6).</p> <p>Zudem stellt ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar. Die Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.</p>

ca. 8 Std.	<b>Kapitel 7: Industrialisierung und Soziale Frage (IF5)</b>				
	Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisgeleitende Fragen (SK 1)</li> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> </ul>	Eisenwalzwerk  Industriedenkmal Duisburg	<b>Auftakt:</b> Industrialisierung und Soziale Frage	188/189	Anhand einer Recherche zur Rolle der Weberinnen und Weber in der Industrialisierung (A 4) kann die Methode der Internetrecherche geübt werden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). Zudem kann die Methode der Auseinandersetzung mit Karikaturen (vgl. S. 170/171) angewendet werden.
	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen (SK 7)</li> </ul>	Dampfeisenbahn  Europa zur Zeit der Industrialisierung	<b>Orientierung in Raum und Zeit:</b> Industrialisierung und Soziale Frage	190/191	A 1 aktiviert SK 7. Die Anwendung der Methode zur Analyse einer Geschichtskarte (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.) ermöglicht hier die Orientierung im historischen Raum (A 2). Kategorien für die Auseinandersetzung in A 4 werden im Sinne der Binnendifferenzierung im Serviceanhang angeboten.
*	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>beurteilen das Handeln von Menschen in der Vergangenheit im Hinblick auf beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> </ul>	Erfindungen im 19. Jahrhundert  Textilindustrie Englands  Verstädterung	<b>Geschichte global:</b> Industrielle Revolution in England	192/193	Anhand der Karte unter A 2 kann die Methode der Geschichtskartenanalyse erneut erprobt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Kleinschrittigere Aufgabenstellungen zu A 2 und A 3 (Hilfestellungen) ermöglichen eine geleitete, binnendifferenzierende Auseinandersetzung. In A 3 werden Statistiken erstmals eingeführt; eine methodische Anleitung erfolgt auf S. 198/199.

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>• erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland (konkretisierte SK 4)</li> <li>• unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägung der industriellen Entwicklung in Deutschland (konkretisierte SK 5)</li> <li>• beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Rückschritt, Stagnation und Fortschritt (konkretisierte UK 4)</li> </ul>	<p>Eisenbahn als Motor der Industrie</p> <p>Beispiel Ruhrgebiet</p> <p>Zollverein</p>	<p><b>Verspätete Revolution in Deutschland</b></p>	194/195	<p>In Anbindung an die Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung knüpft die konkretisierte SK 4 an Voraussetzungen für heutiges Verbraucher- und Konsumverhalten an (A 1 – A 3). Hilfestellungen zur vertieften Auseinandersetzung mit A 2 und A 3 ermöglichen ein kleinschrittigeres Vorgehen im Sinne der Binnendifferenzierung. A 1 stärkt weiterhin die konkretisierte UK 4. Regionale industrielle Schwerpunkte werden medienkompetenzgestützt recherchiert (konkretisierte SK 5, A 4).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1)</li> <li>• filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2)</li> <li>• überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6)</li> <li>• unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägung der industriellen Entwicklung in Deutschland (konkretisierte SK 5)</li> </ul>	Völklinger Hütte	<p><b>Medienkompetenz:</b> Orte der Industrialisierung online entdecken</p>	196/197	<p>Anhand interaktiver Karten und einer Internetrecherche werden die medialen Kompetenzen (MKR 2) aufgebaut (A 1 – A 4). So werden verschiedene methodische und mediale Kompetenzen verknüpft und gemeinsam erweitert (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f und 90f.). A 2 stärkt die konkretisierte SK 5. Eine Reflexion der angewendeten Methoden wird ebenfalls angeregt (A 5; UK 6).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> </ul>	Erwerbstätigkeit der Deutschen	<p><b>Methode:</b> Eine Statistik auswerten</p>	198/199	<p>Die Formulierungshilfen zur Auswertung der Statistik bieten zum einen eine Unterstützung im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichtes an, zum anderen stellen sie eine Strukturierungshilfe dar (s. S. 225). Zudem können die SuS über Mediencode ein AB abrufen, das eine Erstellung eines Balkendiagrammes unterstützt.</p>

	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen eigene Narrationen (MK 6)</li> <li>• erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (konkretisierte SK 6)</li> </ul>	<p>Lebensverhältnisse der Arbeiter, des Bürgertums, der Frauen aus der Unterschicht und der Kinder</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Lebensverhältnisse ändern sich – Leben und Arbeiten in der Stadt</p>	<p>200-203</p>	<p>Die kooperative Methode des Placemats wurde in Kapitel 2 mit einer Hilfestellung bereits erprobt, sodass hier auf das Vorwissen zurückgegriffen werden kann. Dennoch wird hier im Sinne der Gemeinsam aktiv-Seiten kleinschrittig angeleitet. Dabei hilft auch die Hilfestellung zu A 5 weiter. D1 wird zudem über Medien- und QR-Code in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten (Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4)</li> </ul>	<p>Stahlverarbeitung in Stahlfabrik Krupp</p>	<p><b>Methode:</b> Eine Fotografie untersuchen</p>	<p>204/205</p>	<p>Die Formulierungshilfen unterstützen im Sinne der Binnendifferenzierung und eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes (s. S. 224). Ein Mediencode stellt Hintergrundwissen zu einzelnen Bildelementen auf der Fotografie Q1 zur Verfügung (Dampfhammer).</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</li> <li>• präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen eigene Narrationen (MK 6)</li> <li>• erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (konkretisierte SK 6)</li> </ul>	<p>Arbeiterbewegung Marxismus Sicht der Unternehmer Sozialistengesetze und Sozialgesetzgebung</p>	<p><b>Gemeinsam aktiv:</b> Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage</p>	<p>206-209</p>	<p>In einem kooperativen Setting, dem fiktiven Marktplatz, werden multiperspektivisch Ansätze zur Lösung vorgetragen. Hinweise im Serviceanhang unterstützen die SuS bei der Bearbeitung von A 2 und A 4. Q6 wird zudem über Medien- und QR-Code in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten (Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung).</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigten und unbeabsichtigten Folgen (UK 3)</li> </ul>	<p>Kapitalistisches System Klassenkampf Kommunistisches Manifest</p>	<p><b>Der Kommunismus</b></p>	<p>210/211</p>	<p>SK 7 wird durch eine Perspektivübernahme ermöglicht, die im Sinne der Binnendifferenzierung Grundbegriffe vorgibt (A 3). Zwei fakultative Aufgaben (A 2, A 5) ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Inhalten. A 4 stärkt die UK 3.</p>

*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit der historischen Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und entwickeln Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<p>Arbeiterbewegung</p> <p>Marxismus</p> <p>Entstehung der Partei</p>	<p><b>Sozialdemokratie und Gewerkschaften</b></p>	212/213	<p>A 1 – A 5 stärken SK 7. Eine Tabellenvorlage im Serviceanhang unterstützt A 2 um sinnvolle Kategorien. Ein Mediacode liefert darüber hinaus eine produktionsorientierte Bearbeitung des Gemäldes Q5, sodass Perspektivität ermöglicht wird. A 6 aktiviert HK 2.</p>
*	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 1)</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<p>Globale Folgen</p> <p>Reaktionen und Maßnahmen</p> <p>Klimawandel</p>	<p><b>Die Industrialisierung und ihre Folgen für die Umwelt</b></p>	214/215	<p>A 1 lässt das historische Handeln von Menschen in Hinblick auf die Folgen beurteilen. A 2 – A 4 aktivieren SK 1. Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) ermöglicht eine reflektierte Auseinandersetzung mit der Beteiligung an Protestbewegungen (A 5). Formulierungshilfen als Unterstützung zu A 2 stehen für die SuS im Serviceanhang zur Verfügung.</p>
	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>unterscheiden Anlässe, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<p>Wohnverhältnisse der Arbeiter</p> <p>Kapitalismus</p> <p>Kinderarbeit</p>	<p><b>Kompetenzcheck:</b> Industrialisierung und Soziale Frage</p>	216/217	<p>SK 5 wird hier im Sinne der Rahmenvorgaben für Verbraucherbildung durch die Darstellung von Veränderungen und Folgen der Industrialisierung unter Berücksichtigung der Kategorien Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt erprobt (A 1). Sowohl die Methode der Analyse von historischen Fotografien (s. S. 204/105) als auch von Karikaturen (s. S. 170/171) können hier erprobt und überprüft werden (A 2, A 3). Zu A 4 (Stärkung der HK 2) steht außerdem eine kleinschrittige Aufgabenstellung im Sinne der Binnendifferenzierung im Anhang zur Verfügung. Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) bietet zudem eine Anbindung des Gelernten an die gegenwärtige Lebenswelt der SuS an. Zudem bietet ein Selbstdiagnosebogen eine Reflexionsmöglichkeit über den eigenen Lernprozess. Die Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.</p>

Das \*-Symbol kennzeichnet Themenseiten, die als Additum und damit als zusätzliche Ergänzung zu verstehen sind: Lehrplaninhalte werden bereits an anderer Stelle auf den Fundamentum-Seiten abgedeckt.